



Das Gemeindeblatt

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Heft 4 - 2025 August /September

**„Gott nahe zu sein ist
mein Glück...“**

Psalm 73.28

Wahlen zum GKR

Demokratie in der Gemeinde

„Geh aus mein Herz...“

Erntedank 2025

**Gustav - Adolf - Kirche • Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Impressum: Das „Gemeindeblatt“ erscheint
6 Mal /Jahr / Auflage: 2000 -2200
Herausgeber: Gemeindekirchenrat der
Evangelischen Kirchengemeinde
Erfurt-Südost.

Die hier abgedruckten Texte stellen nicht
zwangsläufig die Meinung der Redakteure
dar.

Redaktionskreis: Michael Schwarzkopf,
Thomas Riedel, Herbert Rietz
Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels
Software Affinity Publisher2
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
29393 Groß Oesingen
Anregungen, Meinungen und Kritik sind
willkommen.

Schreiben Sie bitte an: Herbert Rietz
Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de
oder per Brief an
Redaktion „Gemeindeblatt“
Singerstr. 1
99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste
Ausgabe ist Freitag der **12.September 2025**.
Die neuen Hefte liegen dann am **30.09**.
ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.

Titelbild: from Pixabay

**Das
Gemeindebüro
bleibt am
16.und 23.09.2025
geschlossen**

Was steckt drin im neuen „Gemeindeblatt“?

- 03 Angedacht
- 04 Sie haben die Wahl (GKR 2025)
- 08 Religion für Neugierige
- 09 Gedanken zum Monatsspruch 08
- 10 Erntedank und Gemeindefest
- 12 Netzwerk und Gemeindeabend
- 13 Unsere Kreise
- 14 Gottesdienste
- 16 Kids & Family
- 20 Postmappe
- 21 Neues aus dem Kinderhaus
- 22 Sommerfest Lukaskirche
- 24 Unsere Unterstützer
- 27 Freud und Leid
- 28 Der „heiße Draht“ zu uns

**Viel Freude beim Lesen des
Gemeindeblattes!**



GBD

www.blaues-engel.de/tz196





Liebe Leserin, lieber Leser,

ich bin wieder da. Und Sie? Sind Sie aus dem Sommer wieder da? Vielleicht haben Sie einen Sommer im Garten verbracht. Oder vielleicht waren Sie in einem weit entfernten Urlaub. Im Sommer einmal rauskommen aus den Alltagsstrukturen, das tut mir gut. Ich lade richtig auf. Drei Tage am Meer und ich weiß wieder wer ich bin, so singt es die Band AnnenMayKantereit und singt mir damit aus der Seele. Dann bin ich wieder da. Im Übrigen bin ich jetzt wieder da für Sie. Nach meiner Elternzeit werde ich nun genau ein Jahr lang wieder in Erfurt Südost tätig sein, bevor meine Stelle hier endet.

In der Bibel gibt es ja eine ganz besondere Geschichte vom Wieder-Da-Sein. Eine, die so unglaublich ist, dass man Sie kaum mit einer unseren Sommergeschichten vergleichen kann. Als Jesus tot ist, ist er richtig tot. Kein Lebenszeichen lässt sich mehr erkennen. Er ist ganz weg, hinabgestiegen in das Reich der Toten. Aber dann nach drei Tagen ist er wieder da. Mit Narben in den Händen ist er stark gezeichnet. Aber die Jüngerinnen und Jünger entdecken ihn wieder unter den Lebenden. Er ist nicht mehr in seiner Grabstätte, sondern wird mitten auf dem Weg gefunden. Sein Wieder-da-Sein ist ein echter Signature Move von Jesus. Es ist sein Markenzeichen.

Wenn Jesus zurückkommt, dann bedeutet das mehr, als mein und Ihr Zurückkommen vom Urlaub. Viele große theologische Deutungen könnte ich hier benennen. Sein Wiederkommen zeigt, dass der Tod in ihm nicht das letzte Wort hat. Es zeigt, dass Jesus und Gott das menschliche Leid kennen und nicht darin verharren.

Und doch sehe ich eine Ähnlichkeit zu unserem Wiederkommen. Ich komme aus einem Urlaub zurück mit viel Lebenslust und Lebendigkeit. Und selbst wenn mein Sommer nicht von Meer und Erholung geprägt ist, kann das Wiederkommen von Jesus eine Inspiration sein. Jesus lässt sich dadurch verwandeln, dass er verwundet ist. Das will ich mir anschauen: sich durch fremde, vielleicht schmerzhaft Erfahrungen verändern lassen und mit Lebendigkeit zurückkommen. Oder sich dadurch verwandeln zu lassen, dass man sich am anderen Ort dem Fremden aussetzt. Und dann sind wir zurück in aller Lebendigkeit. Lassen Sie uns das Wieder-da-Sein feiern. Mit Träumen und Kraft für die Zukunft.

Ihre

Linn Pietsch



Dient einander, jede und jeder mit der Gabe, die ihr bekommen habt, als gute Haushalter der mannigfachen Gnade Gottes!

So lesen wir im 1. Petrusbrief, im Neuen Testament. Das tun wir, auch in unserer Kirchengemeinde. Ein besonderer Dienst ist die Mitarbeit im Gemeindekirchenrat. Hier wird

über den Haushalt der Gemeinde, im geistlichen Sinne, aber auch über den administrativen Bereich und die Finanzen entschieden. In der ganzen Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland werden im Herbst dieses Jahres neue Gemeindekirchenräte gewählt - **in unserer Gemeinde am 28. September 15-17 Uhr im Gemeindezentrum.**

Alle Mitglieder unserer Gemeinde sind wahlberechtigt, wenn zwei Voraussetzungen erfüllt sind: sie sind am Wahltag mindestens 14 Jahre alt - und ihre Namen stehen auf der Wählerliste.

Briefwahl ist bis zum 28. September möglich, die Unterlagen hierfür stellt der GKR ab 20. August zur Verfügung.

Aus dem bisherigen Gemeindekirchenrat stehen sieben Kirchenälteste wieder zur Wahl, außerdem haben sich vier Menschen aus unserer Gemeinde entschieden, neu für den GKR zu kandidieren.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich am Sonntag, dem 14. September, im Rahmen eines Gottesdienstes der Gemeinde vor.

Es kandidieren:

Marion Baum

Christian Hilgenfeld

Stefan Krapf

Angela Messing-Banse

Mario Sanno

Peter Swillus

Christian Hackbart

Thomas Kirsten

Petra Kühn

Ulrike Preuß

Manuel Schilling

In diesem Gemeindeblatt stellen sich weitere Kandidatinnen und Kandidaten vor:

Mein Name ist Angela Messing-Banse. Ich bin 53 Jahre alt, verheiratet und Mutter einer Tochter.

Seit 2013 bin ich Mitglied in unserem GKR und im Verlauf der letzten Legislaturperiode wurde ich zur amtierenden Vorsitzenden gewählt.

Die Arbeit für die Gemeinde macht mir Freude, auch wenn unsere Sitzungen mitunter viel Verwaltung und Bürokratie beinhalten.

Ein gelungenes Gemeindeleben, fröhliche Veranstaltungen und natürlich unser wunderbarer Lukasgarten sind das wert.

Aber selbst der beste GKR ist ohne die Gemeinde, die ihn wählt, nichts. Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen, die uns zusätzlich unterstützen, wäre vieles nicht möglich.

Wenn Sie auch schon mal gedacht haben, dass Sie irgendetwas für Ihre/unsere Gemeinde machen könnten, dann sprechen Sie uns an. Wenn Sie über Fachwissen verfügen, dass Sie für uns nutzen könnten oder gerne Mitdenken und Mitplanen, wenn Sie sich vorstellen können, Gemeindeblättchen auszutragen (vielleicht auch nur in Vertretung) oder hilfreiche Hände für Gemeindeveranstaltungen zur Verfügung stellen, dann lassen Sie uns (die GKR-Mitglieder, Pfr. Schwarzkopf, OGP Riedel) das wissen.



Angela Messing-Banse

Herzlichen Dank.
Angela Messing-Banse

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Christian Hackbart, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Vater einer 12-jährigen Tochter. Ich lebe seit meiner Geburt hier. Gemeinsam als Familie schätzen wir die Lebensqualität und das Gemeinschaftsgefühl in unserer Gemeinde - insbesondere die Familiengottesdienste und Nachmittage, die das Miteinander stärken.

Ein besonderer Bezug besteht für uns zum örtlichen Kinderhaus am Drosselberg, in der unsere Tochter einen schönen Teil ihrer Kindheit, an den wir uns gerne erinnern, verbracht hat. Wir fühlen uns der Einrichtung bis heute verbunden und nehmen gerne an Veranstaltungen teil.

Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, um unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten, sachorientiert mitzuarbeiten und sinnvolle Entscheidungen für die Zukunft zu unterstützen. Mir ist es wichtig, dass unsere Gemeinde auch künftig ein lebenswerter Ort für Jung und Alt bleibt. Dabei möchte ich zuhören, anpacken und den Dialog mit Ihnen suchen.



Christian Hackbart



Marion Baum

Mein Name ist Marion Baum, ich bin 1957 in Südhessen geboren und aufgewachsen, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Ich bin katholisch getauft und aufgrund von Zweifeln aus der katholischen Kirche ausgetreten, blieb jedoch stets auf der Suche nach dem Sinn des Lebens.

Hier in Erfurt durfte ich erfahren, wie kostbar die Freiheit zur Entscheidung zum Glauben sein kann und, wieviel Mut das gelebte Bekenntnis zu diesem angesichts drohender staatlicher Repressionen erforderte. Davor habe ich großem Respekt.

Umso mehr bin ich dankbar für das herzliche Willkommen in der Gustav-Adolf-Gemeinde und ganz besonders für die gute Gemeinschaft im Chor. Als Rentnerin möchte ich mich nun gerne engagieren und stelle mich hiermit zur Wahl.

Ihre Marion Baum

Liebe Gemeindemitglieder,
mein Name ist Manuel Schilling und ich lebe seit 2013 in Erfurt, wo ich zuerst v.a. in der Evangelischen Studentengemeinde zuhause war. Dort hatte ich auch meine Frau kennen gelernt, mit der ich nun seit sechs Jahren am Herrenberg wohne. Hier hatten meine Familie und ich bald einen Anknüpfungspunkt in der Gemeinde mit der Kirche zwischen den Blöcken gefunden, v.a. beim Familiennachmittag. Ich kandidiere für den Gemeindekirchenrat, weil ich gern diese Familien-Perspektive einbringen möchte und gern etwas von dem, was die Gemeinde mir gegeben hat, zurückgeben möchte. Persönlich arbeite ich als Software-Ingenieur und neben der Familie treibe ich mich als Freizeitbeschäftigung im Garten herum oder habe wenn möglich mal ein gutes Buch in der Hand.

Manuel Schilling



Manuel Schilling



Ulrike Preuß

Liebe Gemeinde,
Ich heiße Ulrike Preuß, bin 68 Jahre alt, verheiratet und gehöre seit 1984 zu unserer Gemeinde. Unsere drei Kinder sind in dieser Gemeinde groß geworden und unsere drei Enkelkinder, die alle auswärts wohnen, kommen gern als Gäste zu Veranstaltungen der Gemeinde.

Vor einigen Jahren arbeitete ich schon einmal im Gemeindekirchenrat mit. Seitdem ist viel Zeit vergangen. Über dreißig Jahre singe ich in unserem Chor und durfte eine anspruchsvolle Entwicklung miterleben und mitgestalten.

Für mich ist die Kirchenmusik ein sehr wichtiger Bestandteil des kirchlichen Lebens. Auch deshalb habe ich mich entschlossen, noch einmal für den Gemeindekirchenrat zu kandidieren. Ich hoffe, dass ich mit meiner Mitarbeit im Gemeindekirchenrat die Arbeit der Kirchenmusik unterstützen kann.

Ulrike Preuß

Liebe Gemeinde,

seit zwölf Jahren bin ich Mitglied im Gemeindekirchenrat – eine Aufgabe, die mich erfüllt, fordert und mir sehr am Herzen liegt. In dieser Zeit habe ich viele Veränderungen miterlebt, Entscheidungen mitgetragen und mich mit meinen Ideen und meiner Zeit aktiv eingebracht.

Mir ist wichtig, dass unsere Kirchengemeinde ein Ort ist, an dem sich Menschen begegnen, Glaube gelebt wird und jede und jeder einen Platz findet. Ob im Gottesdienst, bei Veranstaltungen, in Ausschüssen oder im alltäglichen Miteinander – ich arbeite gern daran mit, dass unser Gemeindeleben lebendig und offen bleibt.

Deshalb möchte ich mich erneut für den Gemeindekirchenrat bewerben. Ich bringe Erfahrung, Verlässlichkeit und ein offenes Ohr mit – und freue mich, weiterhin Verantwortung zu übernehmen.

Herzliche Grüße
Christian Hilgenfeld



Christian Hilgenfeld

für Neugierige RELIGION

IN DER KIRCHE: LACHEN ERLAUBT?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude!‘“ Das taten die Gemeindeglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder ver-

schanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!“ ist.

Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

»Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tage und stehe nun hier und bin sein Zeuge.«

Apostelgeschichte 26,22

Monatsspruch August 2025

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses zuversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329) hat seinen biblischen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder.

Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?



Text: Reinhard Ellsel



Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket
haben. (EG 503,1)

Frühling und Sommer laden dazu ein, dass wir uns an der schönen Schöpfung erfreuen. Der Dichter Paul Gerhardt (1607–1676) führt ein Selbstgespräch: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“ Und über dieses Selbstgespräch nimmt er auch uns mit hinein in seine Freude. Der Bogen spannt sich von „Narzissus und die Tulipan“ über „die hochbegabte Nachtigall“ bis hin zu der „unverdrossnen Bienenschar“. Unsere Gedanken und Gefühle gehen auf die Reise von „der schönen Gärten Zier“ in die große und weite Schöpfung.

Zusammen mit der volksliedhaften Melodie von August Harder (vor 1813) haben vor allem die ersten drei der insgesamt 15 Strophen Eingang in viele Liederhefte gefunden. Auch außerhalb der Kirche werden bis heute auf unzähligen Fahrten durch die sommerliche Natur diese lebensvollen Zeilen gerne gesungen. Das Herz wird mir leichter. Hier in der Schöpfung kann ich so viel von dem lebendigen Atem Gottes sehen und spüren; von Gott, der nach der Sintflut gesagt hat:

Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte,

Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

Text: Reinhard Ellsel

Gemeindefest mit Erntedank und GKR-Wahl

Liebe Gemeinde, lasst uns feiern! Feiern, weil uns reiche Ernte gegeben ist: Wir haben gut und satt zu essen, wir haben in Gottes Wort das Brot des Lebens. Und dies bringt noch eine andere Ernte hervor: Wir haben so Viele, die ehrenamtlich in der Gemeinde mitarbeiten! Eine besonders aktive Gruppe von Ehrenamtlichen sind die Frauen und Männer, die als Gemeindegemeinderat gemeinsam mit den Pfarrern die Gemeinde leiten. Dass sich immer neue Kandidatinnen und Kandidaten für dieses nicht so leichte Ehrenamt finden, ist für mich ein Wunder, ähnlich dem Wunder der Ernte. Und ähnlich danken wir dafür am Erntedanktag, allerdings mit einer ganz besonderen Handlung: Wir wählen einen neuen Gemeindegemeinderat.

Zu diesem Fest laden wir nun ein: am Sonntag, dem 28. September.

Wir beginnen 10.30 Uhr mit einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche, wobei unser Chor mehrere Stücke singt und wir selbst in das Lied der Erntefreude einstimmen:

Geh aus mein Herz und suche Freud!

Danach gibt es einen Imbiß und weitere musikalische Momente.

13-15 Uhr findet dann die Wahl statt, parallel dazu gibt es Kaffee und Kuchen – so verbindet sich die geistliche Freude der reichen ehrenamtlichen Ernte mit dem leiblichen Wohl: Freud an deines Gottes Gaben, wie es im Lied heißt.



In Vorfreude auf Fest und Wahl,
Pfarrer Michael Schwarzkopf



Fotos © Rietz

Einladung zum Netz-Wirken

Liebe junge Leute!

Herzlich lade ich Euch zum
Konfirmandenunterricht (KU)
ein. Gemeinsam mit den
Konfirmanden aus den
Nachbargemeinden und

Pfarrer Edom werden wir gute, bewegende, inspirierende Treffen haben. Wir denken über
unser Leben nach, verknüpfen unseren Glauben mit ihm. Wir werden sehen, wie weit dieses
Netz trägt, wo wir es ganz neu machen oder ausbessern müssen.

Der erste Netzknüpfungstag ist der 27. August ab 16 Uhr im Gemeindezentrum

Ich freue mich aufs Netzwerk,



Pfarrer Michael Schwarzkopf

Polen und seine Nachbarn

Ein Gemeindeabend zu einem besonderen Datum

Pfarrer Michael Schwarzkopf lädt am Mittwoch,
dem 17. September um 19 Uhr zu einem
Gemeindeabend ein, an dem wir über die polnische
Geschichte nachdenken wollen, weil sie besonderen
Anlass zum Nachdenken über Schuld und Versöhnung
bietet. Welche Rolle christliches Denken in der



Auseinandersetzung mit der
Geschichte spielen kann, lässt sich am
polnischen Beispiel gut zeigen. Die Chancen, aber auch
die Grenzen christlicher Ethik in der Geschichte zu
erkunden kann das polnische Beispiel helfen.
Ein polnischer Co- Reverent ist angefragt.



■ **Erlebnistanz - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus**

Frau Hempel

freitags 13:00 - 14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

Im August: 15.08. / 22.08

Im September: 05.09. / 12.09.

■ **Qui Gong**

montags 17:15 - 18:15 Uhr GZ Singerstr. 1

Gesprächsraum Untergeschoss *mit*

Frau Hempel

Im August: 11.08. / 18.08. / 25.08.

Im September: 01.09. / 08.09.

■ **Großelternkreis** *(Herr Schwarzkopf)*

14:30 Uhr GZ Singerstr. 1

August 19.08.

September 23.09.

■ **Lukasgesprächskreis** *(Herr Riedel)*

14.30 Uhr -16:00 Uhr Melchendorfer Str.72

August 13.08.

September 17.09.

■ **Junge Gemeinde**

(nicht in den Schulferien)

dienstags 19:30 Uhr Pfarrhaus

Windischholzhausen Haarbergstr. 118

■ **Chorprobe**

donnerstags 19:30 Uhr GZ Singerstr. 1

(außer in den Schulferien)

■ **Kirchencafe**

montags 14:00 bis 17:00 Uhr

Melchendorfer Str. 72

■ **Repaircafé**

September 27.09.

15 - 18:00 Uhr im GMZ

■ **Kreativcafé** *(Frau Bursch)*

August 26.08.

September 30.09.

ab 15:00 Uhr Foyer GMZ



Jeder ist herzlich willkommen!

Gottesdienste

Herzlich willkommen

August 2025

 3. August, Sonntag <i>7. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst "Gemeinde & Gemeinschaft" anschließend Kaffeetrinken	Gustav-Adolf-Kirche
 10. August, Sonntag <i>8. So. n. Trinitatis</i>	09:30 Uhr	Gottesdienst "Salz der Erde"	Gustav-Adolf-Kirche Pfarrerin Pietsch
	11:00 Uhr	Gottesdienst "Salz der Erde"	Lukaskirche Pfarrerin Pietsch
 17. August, Sonntag <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Segnungsgottesdienst zum Schulbeginn 	Gustav-Adolf-Kirche
 24. August, Sonntag <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Tauferinnerung	Lukaskirche
 31. August, Sonntag <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Uhr	Gottesdienst "Von der Sehnsucht nach dem Paradiesgarten" anschließend Kaffeetrinken	Gustav-Adolf-Kirche Pfarrerin Sydow

Änderungen vorbehalten! Weitere Informationen
zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code und über
www.ev-kirche-erfurt-suedost.de/pages/gottesdienste.php



Gustav-Adolf-Kirche Singerstr. 1 Lukaskirche Stadtweg 64

Vorlage: www.GemeindebriefHelfer.de Bild von pixabay

September 2025

 6. Sep., Samstag	15 - 17 Uhr	Familiensegensfest 	Pfarrgarten Büßleben
 7. Sep., Sonntag 12. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst "Vom Stillstand zum Leben"	Lukaskirche
	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst "Vom Stillstand zum Leben"	Gustav-Adolf-Kirche
 14. Sep., Sonntag 13. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst "Haushalter der Gnade Gottes"	Gustav-Adolf-Kirche mit Vorstellung der Kandidaten zum GKR
 21. Sep., Sonntag 14. So. n. Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst "Matthäus, der Evangelist"	Gustav-Adolf-Kirche
	11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst "Matthäus, der Evangelist"	Lukaskirche
 28. Sep., Sonntag Erntedankfest	10:30 Uhr	Gemeindefest  "Erntedank" 13 - 15 Uhr GKR-Wahl	Gustav-Adolf-Kirche



= Familien-Gottesdienst bzw.
mit Kindergottesdienst = KiGo



= Abendmahlsgottesdienst



= Taufe



= Konfirmation

Vorschau Oktober 2025



5. Okt., Sonntag 16. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Gottesdienst
„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“



12. Okt., Sonntag 17. So. n. Trinitatis

10:00 Uhr Lukaskirche Geburtstagsgottesdienst



Das Beste, was es gibt

Familiensegensfest

am 6. September
von 15:00-17:00 Uhr
im Pfarrgarten Bülleben
(Am Peterbach 3)

Wir laden Euch zum Familiengottesdienst mit
Segensstationen ein. Bei Regen in der Kirche.

Anschließend wollen wir gemeinsam picknicken.
Bitte bringt dazu eine Decke und Essen mit.

Wir freuen uns auf Euch!

FAMILIENNACHMITTAG

auf Tour

Liebe Familien,

im **August** und **September** wird kein „klassischer“ FAMILIENNACHMITTAG stattfinden. Dennoch gibt es viele Möglichkeiten, sich zu treffen: z.B. am Sonntag, den 17.08., um 10.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche zum Familiengottesdienst, wenn es heißt: „Segnungsgottesdienst zum Schulanfang“. Oder auch zum Lukassommerfest am 30.08.: um 15 Uhr ist Eröffnung in der Lukaskirche mit einem kleinen Chorkonzert und ab 16 – 18.00 Uhr wird dann draußen gefeiert, gespielt und gelacht.

Im **September** ist unser **FAMILIENNACHMITTAG auf Tour**. Wir treffen uns am Samstag, den 06.09., von 15 – 17.00 Uhr in Büßleben im Pfarrgarten zum Familiensegensfest. Wir feiern zusammen einen kleinen Gottesdienst mit verschiedenen Stationen zum Ausprobieren. Bringt eure Picknickdecke mit und was zum Naschen. Kaffee und Getränke stehen wie immer für euch bereit.

Für weitere Informationen meldet euch gern bei mir
Liebe Grüße und bis bald!

Euer ordinerter Gemeindepädagoge
Thomas Riedel

**Der Segnungsgottesdienst
zum Schulanfang für alle,
die etwas Neues beginnen,
aber besonders für alle
Schulanfänger und
Konfirmanden**

**Sonntag, 17. August, 10.00 Uhr, Gustav-
Adolf-Kirche**

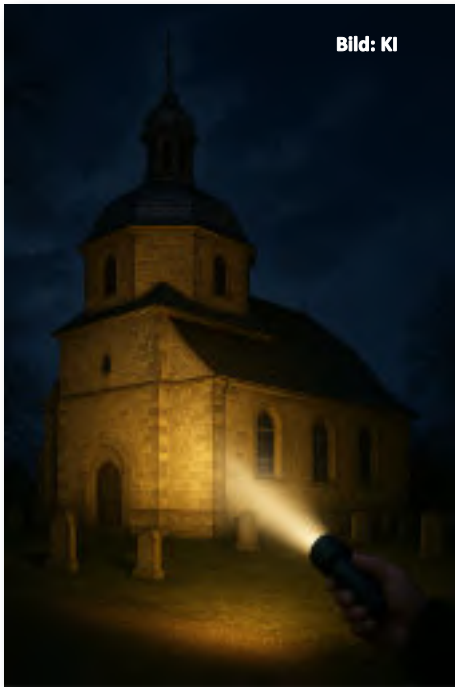
Für viele nimmt das Leben nach der Sommerpause wieder Fahrt auf. Neue Schule, das Studium beginnt, die Arbeitsstelle gewechselt... oder Sie brauchen einfach nur Kraft für die kommende Zeit?

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder mit euch unseren Segnungsgottesdienst zum Schulanfang feiern. Eingeladen sind nicht nur die Schulanfängerinnen/Schulanfänger und die neuen Konfirmandinnen/ Konfirmanden, sondern auch alle anderen, die sich persönlich ein Segenswort zusprechen lassen wollen.

Seien Sie herzlich willkommen und feiern Sie mit uns diesen Gottesdienst.



Thomas Riedel
ordinierter Gemeindepädagoge
Pfarrer der Lukaskirche
Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost
Mobil: (+49)0174 16 11 542
Mail: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de



Einmal in der Kirche schlafen

**Freitag zu Samstag, 12. bis 13. Sept 2025,
St. Petrikirche Büßleben**

Schnapp dir deine Taschenlampe, deinen Schlafsack und deine Isomatte und dann auf nach Büßleben zur Taschenlampennacht 2025! Wir werden nicht nur in der Kirche schlafen, sondern auch etwas spielen, ein Lagerfeuer machen oder den Kirchturm erkunden. Das solltest du nicht verpassen, denn diese Chance hast du nur bei der

Taschenlampennacht 2025

**Melde Dich an!
bis spätestens 31. August bei**

Thomas Riedel:
riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

oder im Gemeindebüro Südost unter
info@ev-kirche-erfurt-suedost.de bzw.
bei Frau Ziegner 0361/41 23 39

**Beginn: Freitag, 12. Sept., 18.00 Uhr mit
Abendbrot im Pfarrhaus Büßleben,
danach: Spiele und Lagerfeuer,
Übernachtung in der Kirche inkl.
Vorlesegeschichte**

**Ende: Samstag, 13. Sept., 11.00 Uhr
Mitbringen: Taschenlampe, Schlafsack,
Isomatte**





Rückblick #6



Action, Spaß und gute Laune! So könnte man die vergangenen Ferientage beschreiben. Es gab so viel zu erleben! Bubble Soccer, Jigger, Fußball, eine Wanderung in den Lutherpark inklusive Pizza backen, megacooles Geländespiele u.v.m. Du warst nicht dabei?

Schade... aber dann notier dir doch gleich den Termin für nächstes Jahr -

6. - 10.07.2026!

Fotos: Riedel





An der Nacht der Kirchen und der Synagoge am 24.6.25 haben wir uns beteiligt und die Lukaskirche

geöffnet. Ein kleiner Imbiss wurde vorbereitet und Stehtische im schönen Lukasgarten aufgestellt.

Kurz vor 18 Uhr war die erste hochbetagte Besucherin da und pünktlich 18 Uhr wurde es windig und fing an, zu regnen.

Das Gartenhäuschen bot Schutz, bis der Schauer vorbei war. Bis ca. 21 Uhr waren zwar nur 8 Gäste da, aber diese lauschten sehr interessiert der Geschichte der Lukaskirche, die Petra Kühn sehr gerne erklärte.

Das Fazit der Vorbereitungsgruppe und Helfer war: Es war sehr schön, auch wenn die Lukaskirche noch nicht so bekannt ist.

Beate Schreiber

Besuchen sie mich auf meinem Instagramaccount

https://www.instagram.com/margarita_lebt/

Ihre Susanne Sydow



Die Michaeliskirche sucht zur Absicherung der Öffnungszeiten und zur Begleitung ihrer kulturellen und religiösen Veranstaltungen Verstärkung ihres Ehrenamtsteams. Bei Bedarf können Sie dabei auf einen Pool umfangreichen Wissens zurückgreifen, auch in Form persönlicher Begleitung und Vernetzungsmöglichkeiten.

Es finden regelmäßige Musikalische Vespere und Hofkonzerte statt. Zudem gibt es Vernissagen, Konzerte, sowie unterschiedliche innerkirchliche Veranstaltungen.

Die Michaeliskirche sichert von montags bis samstags zwischen 11.00 und 16.00 Uhr Besuchszeiten ab. Diese werden hauptsächlich durch einen sehr engagierten Mitarbeiter abgedeckt.

An jedem 2. Samstag teilen sich Engagierte aus dem Ehrenamtsteam in diese interessante Tätigkeit.

Das Ehrenamtsteam trifft sich monatlich, wo auch die Begleitung der Veranstaltungen und offener Zeiten an den Samstagen geplant wird. Die Ehrenamtsstiftung der Stadt Erfurt und der Erfurter Kirchenkreis stellen finanzielle Mittel zur Unterstützung dieser Arbeit und für eine kulturelle Aktion zur Verfügung.

Wenn Sie sich entschließen, unsere Möglichkeiten kennenzulernen, freuen uns über Ihre Bereitschaft, uns damit zu unterstützen. Kontakt:

Michaeliskirche@evangelischer-kirchenkreis-erfurt.de

Tel. 0176 6642 6503

Matthias Stieber

Organisator der

Michaeliskirche





Aus dem Wiesenbereich

Sommer, Sonne, Sonnenschein - wir wollen alle mutig sein. Passend zu unserem Thema „Mutig und Stark“ beenden wir als furchtlose Löwen das Schuljahr 2024/25. Wir haben viele tolle Angebote im künstlerischen, musikalischen und sportlichen Bereich erlebt, in welchen wir uns als mutig und stark bewiesen haben. Ein beliebtes Beispiel war unsere Löwenjagd, die wir zum Jahresfest in der Kirche präsentieren durften. Zuvor verzauberten uns unsere Vorschulkinder mit einem wunderschönen Musical zu der

Geschichte „Daniel in der Löwengrube.“ Wir werden sie sehr vermissen und genießen die letzten Tage mit ihnen bevor wir alle in die Sommerpause gehen. Für ihr neues Abenteuer Schule wünschen wir ihnen einen löwenstarken Start. Im Wiesenbereich begrüßen wir im neuen Schuljahr unsere Eingewöhnungskinder und freuen uns auf ein neues, spannendes Projekt, welches die Kinder bestimmen dürfen. Lasst euch gemeinsam mit uns überraschen!



Unser neues Thema im Sommer:

„Ich packe meinen Koffer ...“



Der Sommer ist da – die Sonne scheint, es wird warm und viele Familien machen sich auf in den Urlaub! Auch bei uns in der Kita dreht sich in den kommenden Wochen alles rund ums Reisen, Ferien und das Kofferpacken.

Unter dem Motto „Ich packe meinen Koffer ...“ wollen wir gemeinsam mit den Kindern entdecken, was alles in einen Koffer gehört – ob für die Reise ans Meer, in die Berge oder einfach zu Oma und Opa.



Nach den Ferien packen dann alle Kinder symbolisch ihren kleinen Koffer wieder für den Kindergarten. Auch unsere neuen Kinder kommen mit ihren „Koffern“ voller Neugier, Ideen und vielleicht auch mit einem Kuscheltier im Gepäck zu uns – und wir freuen uns, sie in unserer Kita-Familie zu begrüßen!

Wir freuen uns auf eine spannende und fröhliche Sommerzeit bis in den September mit vielen kleinen und großen Reisegeschichten!

Ihr Wolkenteam





Kultur bei Lukas Sommerkonzert

Livemusik: 7at1blow (Groove
Jazz aus Thüringen)
Freitag, 29. August 2025
Beginn: 20.00 Uhr im
Lukasgarten, Stadtweg 64,
99099 Erfurt

Herzlich willkommen zum
Sommerkonzert in unserem
Lukasgarten!

Diesmal mit 7at1blow. Zu hören

ist Groove Jazz aus Thüringen und der Welt. Das verspricht kurzweilige und charmante
Unterhaltung an einem Sommerabend im schönen Lukasgarten.

Für das leibliche Wohl werden Snacks und Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltung wird ermöglicht durch Frau Messing-Banse.
Ein herzliches Dankeschön!



Lukas-Sommerfest

Sie sind herzlich eingeladen am Samstag, den 30.08.2025, zu unserem Lukas-Sommerfest in
und um die Lukaskirche. Eröffnet wird unser Sommerfest mit einer Andacht in der
Lukaskirche um 15.00 Uhr. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, unserem Chor bei einem
Chorkonzert zu lauschen. Gegen 16.00 Uhr geht es dann im Lukasgarten weiter. Hier gibt es
verschiedene Spiel- und Verweilangebote, von Kinderschminken bis Bastelangebot, von
Bratwurst bis Kaffee.

In jedem Fall sind Sie eingeladen, unseren
schönen Lukasgarten zu genießen.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Um eine Spende wird gebeten.

Herzliche Grüße

Ihr Thomas Riedel



**„Singet dem Herrn ein neues Lied“
Chormusik zum Sommerfest
in der Lukaskirche am Samstag, 30. August um 15.00 Uhr**

Unter dem Motto „Singet dem Herrn ein neues Lied“ lädt der Chor unserer Gemeinde beim diesjährigen Sommerfest am Samstag, 30. August um 15.00 Uhr ganz herzlich in die Lukaskirche zu einem Chorkonzert ein. Nach einer kurzen Eröffnungsandacht, die musikalisch von Beate Preisinger, Flöte mitgestaltet wird, singt der Chor geistliche und weltliche Lieder aus fünf Jahrhunderten von Heinrich Schütz, Lodovico Grossi da Viadana, Friedrich Silcher, John Rutter, Manfred Schlenker, Markus Pytlik u.a.

Alle Anwesenden sind auch herzlich zum gemeinsamen Singen eingeladen. Das Instrument des Jahres 2025 ist die Stimme, das älteste Instrument der Welt. Sechzehn Landesmusikräte küren seit 2008 das „Instrument des Jahres“. Die Stimme verbindet uns alle auf der ganzen Welt und ermöglicht es uns, Gedanken, Gefühle und Ideen auszutauschen. Singen macht glücklich und ist für Körper und Psyche gesund. Singen stärkt das Immunsystem und das Herz-Kreislauf-System, wirkt sich positiv auf die Atmung aus, wirkt entspannend, kann Ängste lösen und Stress abbauen.

Der berühmte Geiger und Dirigent Yehudi Menuhin formulierte es so: „Das Singen ist zuerst der innere Tanz des Atems, der Seele, aber es kann auch unsere Körper aus jeglicher Erstarrung ins Tanzen befreien und uns den Rhythmus des Lebens lehren.“

So hoffen wir, Sie mit unserem Gesang auf ein fröhliches Sommerfest einstimmen zu können. Seien Sie anschließend herzlich eingeladen zum geselligen Beisammensein im Lukasgarten. Monika Brückmann und Christoph Lamster werden im Freien Saxophon spielen und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Wenn Sie Freude und Interesse am gemeinsamen Chorgesang haben, schauen Sie doch einfach mal bei einer Chorprobe vorbei. Wir freuen uns jederzeit über neue Sängerinnen und Sänger. Der Chor probt donnerstags um 19.30 Uhr im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum (außer in den Schulferien).



*Es grüßt Sie herzlich
Christina Wolf-Dreißig
(Kantorin)*





Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapotheke.de



BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren. Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Qualitätszertifizierter
Bestattungsfachdienstleister

EUROCERT

ISO 9001:2008
Zertifiziert

Heyderstraße 11 | Erfurt | **0361/34 64 000**
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

*Klimakollegie, eigene
Trauerhalle für den Abschied*



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 - 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95



HERZLICHEN DANK
allen Personen und Unternehmen,
die mit Ihrer Anzeige hier das Erscheinen
des Gemeinde-Blättchens überhaupt
erst möglich machen!



Gesellschaft für Computer-
und Softwaretechnologie mbH

Thälmannstraße 37
99085 Erfurt

kita@sws-erfurt.de

Christian Hilgenfeld
Tel: 0361 2601045

PC und Notebook
Reparatur / Installation
Internet / Netzwerke
Fernwartung / Datenrettung

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Hans-Grundig-Straße 32 99099 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

<i>Begutachten</i>	<i>Bewerten</i>	<i>Beraten</i>
Dr. Hans- Jürgen Ulonska <i>öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Industrie- und Handelskammer Erfurt für das Sachgebiet</i> „Deutsche Münzen ab 1500“ D - 99099 Erfurt- Windischholzhausen, Teichgasse 28 Fon/ Fax: 0361/ 41 43 24 (dienstags 17.00Uhr bis 18.00Uhr) Weitere Informationen auch auf meiner Homepage: www.muenzgutachten.de oder senden Sie mir eine e- mail an: kontakt@muenzgutachten.de		
Beispielhafte sachverständige numismatische Referenzen: - <i>Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)</i> - <i>Beratungen (Private)</i> - <i>Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)</i> - <i>Gutachten (Museum)</i> - <i>Gutachten und Stellungnahme (Landes- und Bundesministerium, Staatskanzlei)</i> - <i>Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten; für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)</i>		
Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten: - <i>Ausstellungen (seit 1967)</i> - <i>Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)</i> - <i>Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)</i> - <i>ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)</i> - <i>ordentliche nationale, regionale und örtliche Mitgliedschaften (seit 1966)</i> - <i>Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden; Geldgeschichtliche Nachrichten; Svensk Numismatisk Tidskrift; Numismatisches Nachrichtenblatt)</i>		



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Aus Datenschutzgründen sind die Namen
auf dieser Seite nur auf der gedruckten
Ausgabe lesbar!



Taufe- In unserer Gemeinde wurden ggetauft:



Arthur Tuchen

BESTATTUNGEN - Wir trauern um unsere Verstorbenen



Lotte Klein, 86

Günter Mosel, 63

Inge Rohkrämer, 97

Martina Pötschke, 74

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Gemeindesekretärin: Jennifer Ziegner

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden Sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost



www.instagram.com/efsuedostkirche



Geschäftsführender Pfarrer

Michael Schwarzkopf

Tel.: 0160/ 2305524

Email:

M.Schwarzkopf@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg, Dittelstedt

Ordinierter Gemeindepädagoge/ Pfarrer der Lukaskirche

Thomas Riedel

Telefon: 0174/ 1611542

Email: riedel@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Zuständigkeitsbereiche :

Daberstedt, Kleiner Herrenberg, Kranichfelder Straße bis zur Hälfte (Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis Hausnummer 52), Friedemannweg und Gneisenaustraße

Organistin und Chorleiterin:

Christina Wolf-Dreißig

Tel.: 222 00 93

Hausmeister:

Morris Deininger

Tel.: 54 11 816

mobil 0176 32882449

Küsterin /Küster

Gustav-Adolf-Kirche

Kerstin Bursch

Lukaskirche

Gunter Hartmann

Bankverbindung

der Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 0314 +

Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Unser Kindergarten

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiestraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag

6.00 - 17.30 Uhr

Leiter: René Buschmann



Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email:

post@ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/ 11 10 111 und 0800/ 11 10 222

